

**Fahrplan für die Umsetzung der Vereinbarung mit den zukünftigen
Landtagsabgeordneten**

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 2. Mai 2014

- Beschluss:** Der Landesvorstand beschließt den Fahrplan für die Umsetzung der Vereinbarung mit den zukünftigen Abgeordneten der LINKEN Sachsen für die 6. Wahlperiode des Sächsischen Landtages. Dabei sind die Landesgruppe im Bundestag sowie die MdEP mit einzubeziehen.
- Politische Botschaft:** Die Arbeit der Fraktionen soll mehr noch als bisher in die Öffentlichkeit getragen werden. Was sind linke parlamentarische Initiativen? Was kann man im Parlament bewirken? Wie sehr spielen Impulse aus der Gesellschaft in der Parlamentsarbeit eine Rolle?
Um dieses Ansinnen mehr in dem Mittelpunkt zu rücken, haben sich die zukünftigen Landtagsabgeordneten der LINKEN Sachsen bereit erklärt, in regionalen Verbänden zusammenzuarbeiten. Damit die Abgeordneten schnell nach ihrer Wahl auch vor Ort aktiv werden können, sollen schon jetzt vorbereitende Gespräche erfolgen und Ideen entwickelt werden, wie eine solche flächendeckende Präsenz in Sachsen aussehen kann.
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:** Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
- Weitere Maßnahmen:** Siehe Fahrplan
- Die Vorlage wurde abgestimmt mit:** Mitgliedern des Wahlplenums (WahlkampfleiterInnen der Kreisverbänden, Kreisvorsitzende)
- Den Beschluss sollen erhalten:** Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinator

Abstimmungsergebnis:

Einvernehmlich beschlossen.

f.d.R.

Dresden, den 2. Mai 2014



Antje Feiks - Landesgeschäftsführerin

1. Die getroffenen Vereinbarungen mit den zukünftigen Abgeordneten

„Der/die MandatsträgerIn:

- die über die Landesliste der LINKEN. Sachsen oder über eine Direktwahlkreis in den Sächsischen Landtag gewählt wird, beteiligt sich an der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag,
- beteiligt sich bis Juni 2015 rückwirkend an den Wahlkampfkosten der LINKEN Sachsen in Höhe von 2000 Euro an den Landesvorstand der LINKEN. Sachsen. Materialien, die in Wahlkreisen durch die KandidatInnen produziert und finanziert wurden, werden hierbei nicht angerechnet auch nicht zusätzliche Bereitstellung von finanziellen Mitteln vor Ort.

[...]

- verpflichtet sich monatlich einen MandatsträgerInnenbeitrag in Höhe von 10 Prozent der erhaltenen Landtagsdiät an den Landesvorstand DIE LINKE. Sachsen zu zahlen,
- wird sich innerhalb der Landtagsfraktion finanziell und organisatorisch an der Bildung von Regionalgruppen in Absprache mit dem Landesvorstand der LINKEN Sachsen beteiligen. Dabei werden monatlich je 400 Euro der den Abgeordneten zustehenden Personalkosten sowie 200 Euro für Sachkosten den Regionalgruppen zur Verfügung gestellt. Wenn der/die Abgeordnete keine Personalkosten zur Verfügung stellt, verpflichtet sich der/die Abgeordnete monatlich 480 Euro an die Partei DIE LINKE. Sachsen zu spenden, welche dann entsprechend verwendet werden. Jede Regionalgruppe beschäftigt dann RegionalmitarbeiterInnen und unterhält Regionalbüros der Abgeordneten der LINKEN im Sächsischen Landtag, die allen betreffenden Abgeordneten der Region zur Verfügung stehen. Die Regionalgruppen haben das Ziel, die Fraktionsarbeit konsequent und ganzheitliche in ganz Sachsen zum Tragen zu bringen, [...]

2. Der Fahrplan zur Sicherstellung der Umsetzung:

- A) Die zukünftigen Abgeordneten der 6. Wahlperiode des Sächsischen Landtages werden gebeten, im Sinne der getroffenen Vereinbarungen keine verbindlichen mündlichen / schriftlichen Zusagen zu machen, welche die Erfüllung der Vereinbarung unmöglich machen bzw. im Ergebnis keine Flexibilität mehr zulassen.
T: sofort
VA: alle Kandidierenden
- B) Der Landesvorsitzende und die Landesgeschäftsführerin führen Gespräche mit den Kreisvorsitzenden mit dem Ziel mindestens die nachfolgenden Fragen zu klären:
- Wie ist der Stand der Zusammenarbeit mit anderen Kreisverbänden? Gibt es hier bereits Präferenzen für regionale Verbände bzw. Arbeitsbeziehungen?
 - Wie sieht die zukünftige Abgeordnetenstruktur im Kreisverband aus? Wird Unterstützung benötigt? Falls, ja welche?
 - Welche Verantwortung ist der jeweilige Kreisverband bereit in Bezug auf die Unterstützung der Abgeordnetenstrukturen anderer Kreisverbände zu übernehmen?
- T: Mai /Juni 2014
VA: Landesvorsitzender/Landesgeschäftsführerin
- C) Der Landesvorsitzende und die Landesgeschäftsführerin binden die Landesgruppe der LINKEN im Deutschen Bundestag, die Europaabgeordnete und den Jugendverband in die strukturellen Überlegungen mit ein.
T: Mai/Juni 2014
VA. Landesvorsitzender/Landesgeschäftsführerin
- D) Der Fraktionsvorsitzende der LINKEN in der 5. Wahlperiode des Sächsischen Landtages wird gebeten, zur strukturellen Verteilung der zukünftigen Abgeordneten sowie zur möglichen Arbeitsweise der neuen Landtagsfraktion eine Beratung mit den Kandidierenden bis einschließlich Listenplatz 35 durchzuführen.
T: Ende Juni 2014
VA: Fraktionsvorsitzender

- E) Der Landesvorsitzende und die Landesgeschäftsführerin werden gebeten, im Landesvorstand und im Landesrat über den Zwischenstand aus den Gesprächen und Beratungen zu informieren.
T: fortlaufend
VA: Landesvorsitzender/Landesgeschäftsführerin

3. Die Diskussionsgrundlagen:

Anlage 1: Karte mit allen derzeitigen Büros der Bundestagsabgeordneten der LINKEN Sachsen sowie der Landesgruppenbüros in den Regionen

Anlage 2: Karte mit allen derzeitigen Büros der Landtagsabgeordneten, die bis Platz 35 platziert wurden

Anlage 3: Karte mit allen derzeitigen Büros der MdEP

Anlage 4: Karte mit der Verteilung der Abgeordneten bis Listenplatz 25/30/35 im Landesverband

Anlage 5: Karte mit der Zusammenfassung von Anlage 1, 2, 3

Anlage 6: Übersichtskarte der derzeitigen Geschäftsstellen der LINKEN Sachsen

Anlage 4: Karte mit der Verteilung der Abgeordneten bis Listenplatz 25/30/35 im Landesverband

